

In den oben genannten Medien ist die Bekanntmachung wie folgt erschienen:

Nationale Ausschreibung nach VOB/A
Öffentliche Ausschreibung

a) Name, Anschrift, Telefon-, Telefaxnummer sowie Emailadresse des Auftraggebers
(Vergabestelle):

Name und Anschrift:
Stadt Aschersleben
Markt 1
06449 Aschersleben
Deutschland
Telefonnummer: +49 34739-58635
Faxnummer: +49 34739-58920
E-Mail: vergabestelle@aschersleben.de

b) Gewähltes Vergabeverfahren:

Öffentliche Ausschreibung
Vergabe-Nr.: VOB 01/26

c) ggf. Auftragsvergabe auf elektronischem Wege und Verfahren der Ver- und
Entschlüsselung:

Zugelassene Angebotsabgabe
elektronisch
in Textform
mit fortgeschrittener/m Signatur/Siegel
mit qualifizierter/m Signatur/Siegel
schriftlich

d) Art des Auftrages:

Art:
Ausführung von Bauleistungen

e) Ort der Ausführung:

06449 Aschersleben OT Freckleben

f) Art und Umfang der Leistung:

Art der Leistung:
Neubau BW 36 Brücke Winzersteg
Umfang der Leistung:
Neubau des BW 36 Brücke Winzersteg

g) Angaben über den Zweck der baulichen Anlage oder des Auftrages, wenn auch
Planungsleistungen gefordert werden:

Zweck der baulichen Anlage:

Zweck des Auftrags:

h) Falls der Auftrag in mehrere Lose aufgeteilt ist, Art und Umfang der einzelnen Lose und Möglichkeit, Angebote für ein, mehrere oder alle Lose einzureichen:

Vergabe nach Losen:

Nein

i) Zeitpunkt, bis zu dem die Bauleistungen beendet werden sollen oder Dauer des Bauleistungsauftrags; sofern möglich Zeitpunkt, zu dem die Bauleistungen begonnen werden sollen:

Monate:

Kalendertage:

Beginn: 13.04.2026

Ende: 30.10.2026

j) gegebenenfalls Angaben nach § 8 Abs. 2 Nr. 3 VOB/A zur Nichtzulassung von Nebenangeboten:

Nebenangebote sind:

nicht zugelassen

k) gegebenenfalls Angaben nach § 8 Absatz 2 Nummer 4 zur Nichtzulassung der Abgabe mehrerer Hauptangebote:

Mehrere Hauptangebote sind:

nicht zugelassen

l) Name und Anschrift, Telefon- und Faxnummer, Email-Adresse der Stelle, bei der die Vergabeunterlagen und zusätzliche Unterlagen angefordert und eingesehen werden können; bei Veröffentlichung der Auftragsbekanntmachung auf einem Internetportal die Angabe einer Internetadresse, unter der die Vergabeunterlagen unentgeltlich, uneingeschränkt, vollständig und direkt abgerufen werden können; § 11 Absatz 7 VOB/A bleibt unberührt:

Vergabeunterlagen werden elektronisch zur Verfügung gestellt.

unter:

<https://www.evergabe.de/u...>

o) Frist für den Eingang der Angebote und die Bindefrist:

Ende der Angebotsfrist:

17.02.2026 11:00 Uhr

Ablauf der Bindefrist am: 02.04.2026

p) Anschrift, an die die Angebote zu richten sind, gegebenenfalls auch Anschrift, an die Angebote elektronisch zu übermitteln sind:

Adresse für elektronische Angebote (URL): <https://www.evergabe.de...>

Anschrift für schriftliche Angebote:

Vergabestelle s. a)

q) Sprache, in der die Angebote abgefasst sein müssen:

Deutsch

r) Die Zuschlagskriterien, sofern diese nicht in den Vergabeunterlagen genannt werden, und gegebenenfalls deren Gewichtung:

Kriterium: 1 Preis, Gewichtung: 100,00

s) Datum, Uhrzeit und Ort des Eröffnungstermins sowie Angabe, welche Personen bei der Eröffnung der Angebote anwesend sein dürfen:

am: 17.02.2026

um: 11:00 Uhr

Ort:

Stadt Aschersleben

Markt 1

06449 Aschersleben

Personen, die bei der Eröffnung anwesend sein dürfen:

Bieter und deren bevollmächtigte Vertreter

t) Gegebenenfalls geforderte Sicherheiten:

5,0 % Vertragserfüllung

3,0 % Mängelansprüche

u) Wesentliche Finanzierungs- und Zahlungsbedingungen und/oder Hinweise auf die maßgeblichen Vorschriften, in denen sie enthalten sind:

v) Gegebenenfalls Rechtsform, die die Bietergemeinschaft nach der Auftragsvergabe haben muss:

Gesamtschuldnerisch haftend mit bevollmächtigtem Vertreter

w) Verlangte Nachweise für die Beurteilung der Eignung des Bewerbers oder Bieters:

:

Mit dem Angebot vorzulegen:

1. Verzeichnis der Nachunternehmerleistungen - alle für die Erbringung der ausgeschriebenen Leistung erforderlichen Unternehmen sind anzugeben (233)

2. Formblatt 221 oder 222

3. Bieterangabenverzeichnis

Auf Verlangen der Vergabestelle sind innerhalb von mindestens 3 und höchstens 10

Kalendertagen folgende Nachweise zu erbringen:

1. Präqualifizierte Unternehmen:

1.1. Erklärungen nach dem Tariftreue- und Vergabegesetz Sachsen-Anhalt (TVergG LSA)

1.1.1. Erklärung Nachunternehmereinsatz

- 1.1.2. Eigenerklärung Tariftreue - Mindeststundenentgelt
- 1.1.3. Tarifdatenblatt Baugewerbe
- 1.2. Nachweis über die Präqualifikation
- 1.3. Eigenerklärung über das Bestehen einer Betriebshaftpflichtversicherung
Die Gültigkeit einer bestehenden Betriebshaftpflichtversicherung bis zum Ende der Leistungserbringung ist im Auftragsfall einzureichen.
- 1.4. Erklärung Datenschutz für Auftragnehmer
2. Nicht präqualifizierte Unternehmen:
 - 2.1. Erklärungen nach dem Tariftreue- und Vergabegesetz Sachsen-Anhalt (TVergG LSA)
 - 2.1.1. Erklärung Nachunternehmereinsatz
 - 2.1.2. Erklärung Tariftreue
 - 2.1.3. Tarifdatenblatt Baugewerbe
 - 2.2. Eigenerklärung zur Eignung - 124 Stadt Aschersleben (vollständig ausgefüllt)
 - 2.3. mindestens zwei Referenzen aus den letzten bis zu zehn abgeschlossenen Kalenderjahren, die mit der ausgeschriebenen Leistung vergleichbar sind - Referenzliste oder Formblatt 444 (Referenzbescheinigung) ist zu verwenden
 - 2.4. Unbedenklichkeitsbescheinigung Berufsgenossenschaft
 - 2.5. Eintragung in das Berufsregister (HRB o. HRA o. GewA o. HWK)
 - 2.6. Unbedenklichkeitsbescheinigung Finanzamt - kann als Kopie eingereicht werden. Vor Erteilung des Auftrages ist diese im Original einzureichen.
 - 2.7. Nachweis über die ordnungsgemäße Zahlung der Beiträge zur gesetzlichen Sozialversicherung (Unbedenklichkeitsbescheinigung Krankenkasse) und ggf. zur tarifrechtlichen Sozialkasse (SOKA) - können als Kopie eingereicht werden. Vor Erteilung des Auftrages vom sind diese im Original einzureichen.
 - 2.8. Eigenerklärung über das Bestehen einer Betriebshaftpflichtversicherung
Die Gültigkeit einer bestehenden Betriebshaftpflichtversicherung bis zum Ende der Leistungserbringung ist im Auftragsfall einzureichen.
 - 2.9. Freistellungbescheinigung des Finanzamtes
 - 2.10. Erklärung Datenschutz für Auftragnehmer
3. Folgende Nachweise und Erklärungen für nicht präqualifizierte Nachunternehmer
 - 3.1. Erklärungen nach dem Tariftreue- und Vergabegesetz Sachsen-Anhalt (TVergG LSA)
 - 3.1.1. Erklärung Nachunternehmereinsatz
 - 3.1.2. Erklärung Tariftreue
 - 3.1.3. Tarifdatenblatt Baugewerbe
 - 3.2. Eigenerklärung zur Eignung - 124 Stadt Aschersleben (vollständig ausgefüllt)
 - 3.3. mindestens zwei Referenzen aus den letzten bis zu zehn abgeschlossenen Kalenderjahren, die mit der ausgeschriebenen Leistung vergleichbar sind - Referenzliste oder Formblatt 444 (Referenzbescheinigung) ist zu verwenden
 - 3.4. Unbedenklichkeitsbescheinigung Berufsgenossenschaft
 - 3.5. Eintragung in das Berufsregister (HRB o. HRA o. GewA o. HWK)
 - 3.6. Unbedenklichkeitsbescheinigung Finanzamt - kann als Kopie eingereicht werden. Vor Erteilung des Auftrages ist diese im Original einzureichen.
 - 3.7. Nachweis über die ordnungsgemäße Zahlung der Beiträge zur gesetzlichen Sozialversicherung (Unbedenklichkeitsbescheinigung Krankenkasse) und ggf. zur tarifrechtlichen Sozialkasse (SOKA) - können als Kopie eingereicht werden. Vor Erteilung des Auftrages sind diese im Original einzureichen.
 - 3.8. Eigenerklärung über das Bestehen einer Betriebshaftpflichtversicherung
Die Gültigkeit einer bestehenden Betriebshaftpflichtversicherung bis zum Ende der Leistungserbringung ist im Auftragsfall einzureichen.
 - 3.9. Freistellungbescheinigung des Finanzamtes
 - 3.10. Erklärung Datenschutz für Unterauftragnehmer

4. Für präqualifizierte Nachunternehmen:

4.1. Nachweis der Präqualifikation

4.2. Erklärung Tariftreue - nach dem Tariftreue- und Vergabegesetz Sachsen-Anhalt (TVergG LSA)

4.2.1. Erklärung Nachunternehmereinsatz

4.2.2. Eigenerklärung Tariftreue - Mindeststundenentgelt

4.2.3. Tarifdatenblatt Baugewerbe

4.3. Erklärung Datenschutz für Unterauftragnehmer

x) Name und Anschrift der Stelle, an die sich der Bewerber oder Bieter zur Nachprüfung behaupteter Verstöße gegen Vergabebestimmungen wenden kann:

Nachprüfungsstelle (§ 21 VOB/A):

Vergabekammer beim Landesverwaltungsamt

Ernst-Kamieth-Straße 2

06112 Halle / Saale